

Ressort: Politik

Kurz lehnt Pläne für gemeinsames Euro-Budget ab

Wien, 20.01.2019, 00:00 Uhr

GDN - Österreich lehnt die Pläne von Deutschland und Frankreich für ein gemeinsames Budget der 19 Euro-Staaten strikt ab. "Nur weil man etwas Reform nennt, muss es deswegen noch lange nicht in die richtige Richtung gehen", sagte Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz der "Welt am Sonntag".

Den Vorschlag von Frankreichs Präsident Emmanuel Macron für ein gemeinsames Eurozonen-Budget oder die Idee eines EU-Finanzministers halte er für den falschen Ansatz. "Warum sollten wir mangelnden Reformwillen mit zusätzlichem EU-Geld belohnen?", so Kurz weiter. Das könne man "hart arbeitenden Steuerzahlern in Deutschland, Österreich oder den Niederlanden nicht erklären". Die Gelder aus einem gemeinsamen Eurozonen-Budget sollen zur Verringerung von wirtschaftlichen Unterschieden zwischen den Euro-Ländern und zur Vorbeugung von wirtschaftlichen Krisen eingesetzt werden. Die Euro-Staaten beraten seit Ende vergangenen Jahres über den Vorschlag aus Berlin und Paris, der auch von der EU-Kommission unterstützt wird. Zudem sorgt sich Österreichs Bundeskanzler um die Stabilität der Währungszone. "Die EU-Kommission sollte darum nicht nur die kleinen, sondern auch große Euro-Staaten wie Frankreich dazu anhalten, den Stabilitäts- und Wachstumspakt einzuhalten", verlangte Kurz. Macron hatte Mehrausgaben im sozialen Bereich angekündigt. Damit reagiert er auf die seit Wochen anhaltenden Proteste im Land gegen seine Steuerreformen. Nach Angaben der Regierung wird Frankreich 2019 dadurch gegen die EU-Vorgabe verstoßen, wonach das Haushaltsdefizit nicht mehr als drei Prozent der Wirtschaftsleistung betragen darf.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-118708/kurz-lehnt-plaene-fuer-gemeinsames-euro-budget-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619